

Blick in die Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Finckenschläge»

Die Schläge, die Werner Finck in dem Buche mit obigem Titel austeilte, erfolgen nach des Verfassers Motto: «Lächeln ist die beste Art, den Leuten die Zähne zu zeigen.» Damit wird bereits korrigiert: Finck schlägt nicht; er legt die schwachen Stellen unserer Gesellschaft bloß, indem er nicht ganz unabsichtlich, dafür mit lammfrommer Miene sich in Monologen mühsam vorwärtstastet und mit der richtigen oder auch falschen Betonung, mit der etwas danebengeratenen oder auch richtigen

Wortwahl oder mit einem umwerfenden Kalauer wie so ganz nebenbei Abgründe aufreißt und Sprengstoff zündet. Er ist ein unübertroffener kabarettistischer Magier des Wortes! Im vorliegenden Büchlein beweist er das in etwa sieben Dutzend Gedichten und Prosastücken. Sie sind ein Genuß, auch dort, wo Finck auf unterkühlte Weise seine Erfahrungen während des Tausendjährigen Reiches andeutet – zwischen den Zeilen –, etwa: «Die Schritte des Postens draußen vor der Zellentür sind die einzigen Schritte, die für mich unternommen werden.» Finck vermag in knappen zwei Zeilen mehr als genug zu sagen, zum Beispiel im optimistischen Jahresglückwunsch: «Ich bin fest davon überzeugt, daß im Neuen Jahr alles viel, viel besser wird: – Die Panzer, die Raketen, die Abwehrwaffen ...»

Die Zähne zeigen, dazu bot die Welt von 1930 bis 1965 Anlaß genug; Finck tat es lächelnd, büßte auch dafür unter der Diktatur der Humorlosen, denen er (1933) zurief: «Drum laßt des Zwerchfells Grundgewalt / Am Trommelfell erklingen. / Wem das nicht paßt, der soll uns halt / Am Götz von Berlichingen.» (Verlag Herbig, Berlin.)

Johannes Lektor



Blick in die Gazetten

Schöne Kleider, selbstgeschneidert!* Die beliebten Klubschul-Nährkurse in den kleinen Gruppen, von Montag bis Freitag vormittags, nachmittags und abends.

Ungefähr nach dem Rezept: Kleider ziemlich weit schneiden, und dann so lang im Nährkurs mitmachen, bis die Postur genau zum Kleid paßt.

Am Abend des Eidg. Bank-, Buß- und Bettages hielt der Katholische Männerverein nach der Sommerpause traditionsgemäß seine erste Versammlung ab. Der Präsident Peter

Der Tag also, an dem man, wenn es mit den Finanzskandalen so weiter geht, den Wunsch ins Gebet einbeziehen wird, es möge keine weitere Bank in der Schweiz mehr Pleite machen.

HAARAUSSFALL und GLATZENBILDUNG

... erhältlich nur beim Coiffeur

Ich kenne freilich Menschen, die es ohne Coiffeur zur glanzvollen Antibeate-Frisur gebracht haben.

férence, der Filmschauspieler Jean Richard als Elefantendompteur, der junge deutsche Schlägersänger Peter Kraus als Seelöwenvorführer sowie Jo Roland. Eine Zeitung verstieg sich sogar zu der Annahme, Bundesrat Bonvin und Jeanne Moreau würden anwesend sein.

Die Bezeichnung paßt vielleicht doch eher zu den Schallplattenstars Bubi Scholz und Sugar Ray Robinson.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir tüchtige

Sekretärin

zur Erledigung der deutschen, französischen und englischen Sprache nach Diktat und

Nach der Annonce zu schließen, ist in dieser Abteilung nur noch Französisch und Englisch zu erledigen.

